

**MINISTERIN FÜR FAMILIE, SOZIALES,  
WOHNEN UND GESUNDHEIT**

LYDIA KLINKENBERG

Eupen, 24. Oktober 2024

**Pressemitteilung**

**Unterstützung in den Wohn- und Pflegezentren für Senioren**

**18 Alltagsbegleiter/-innen erhalten ihre Ausbildungsbescheinigung!**

**Im November 2022 startete das Pilotprojekt „Einführung und Fortbildung von Alltagsbegleitern in den Wohn- und Pflegezentren für Senioren“. Heute, zwei Jahre später, erhielten die 18 Teilnehmerinnen und Teilnehmer des ersten Ausbildungszyklus ihre Ausbildungsbescheinigung. Ministerin Lydia Klinkenberg beglückwünschte die Absolventinnen und Absolventen und kündigte an: „Im Januar 2025 starten wir mit dem nächsten Ausbildungszyklus“.**

Lydia Klinkenberg ruft in Erinnerung: „Der Bedarf an Pflege- und Begleitpersonal in den Wohn- und Pflegezentren für Senioren nimmt stetig zu. Um weiterhin eine hohe Qualität sicherzustellen, setzt die Regierung auf den Einsatz von qualifiziertem Fachpersonal. Das sind neben den Pflege- und Gesundheitsberufen auf die Begleitung von Senioren mit Unterstützungsbedarf spezialisierte Berufsgruppen. Vor diesem Hintergrund hat die Regierung das neue Berufsbild des Alltagsbegleiters ins Leben gerufen. Der Name sagt es bereits: Die Alltagsbegleiter begleiten die Seniorinnen und Senioren in ihrem Alltag. Sie bieten den Bewohnern Begleitung bei den Aktivitäten des täglichen Lebens an, mit dem Ziel, ihre Selbstständigkeit so lange wie möglich zu erhalten, ihr Wohlbefinden und ihre Lebenszufriedenheit zu steigern. Sie sind ein wichtiger sozialer Kontakt im Leben dieser Senioren. Sie unterstützen und entlasten zudem das Pflegepersonal und arbeiten mit diesem zusammen.“

18 Alltagsbegleiterinnen und -begleiter haben am ersten Ausbildungszyklus teilgenommen und diesen nach zwei Jahren nun erfolgreich beendet. Am 24. Oktober erhielten sie im Rahmen einer Abschlussfeier im Wohn- und Pflegezentrum für Senioren *Golden Morgen* ihre Ausbildungsbescheinigung.

„Wie ich gehört habe, trägt die Anwesenheit der Alltagsbegleiterinnen und -begleiter in den Wohn- und Pflegezentren für Senioren schon jetzt sichtlich Früchte und sie sind dort nicht mehr wegzudenken. Einerseits berichten die Mitarbeiter der Wohn- und

Pflegezentren für Senioren von mehr Zeit für die Bewohner und andererseits berichten die Senioren von mehr Aktivitäten, weniger Langeweile, weniger Einsamkeit und mehr Selbstbestimmung“, freut sich Lydia Klinkenberg über den Erfolg des neuen Berufsbildes.

Im Januar 2025 soll deshalb ein neuer Ausbildungszyklus in Zusammenarbeit mit der KPVDB starten. Die Ministerin teilt mit: „Der neue Ausbildungszyklus startet mit der gleichen Anzahl Plätze wie im Pilotprojekt, sprich zwei Vollzeitäquivalenten pro Wohn- und Pflegezentrum. Diese Plätze sind schon jetzt alle belegt.“

Neben den Unterrichtenden arbeitet der Alltagsbegleiter im Wohn- und Pflegezentrum für Senioren. Dies dient dem Praxiserwerb. Anders als beim Pilotprojekt dauert die Ausbildung nur noch ein Jahr (vorher 2 Jahre).

*Foto: Ministerin Lydia Klinkenberg mit den Alltagsbegleiter/-innen*